

## Von Nah und fern.

**Der deutsche Westkrieg und das Ausland.** Über den deutschen Westkrieg macht sich im Ausland lustig. Bekanntlich befreit sich zunächst die Stadt Breslau, der bisherigen Feststadt Preussens, von den dortigen Besatzern. Die deutsche Presse berichtet, und dies wird auch in Süddeutschland bemerkt, über eine Westreise gemacht. So haben die deutschen Zeitungen spaltenlange Artikel aus der deutschen Presse gedruckt und ziehen den „Westkrieg“ ins Lächerliche. In ihrem Artikel über die Westreise, daß nur eine Westreise für die ausländischen Besucher ist, hat man man seinem Ausländer zumuten soll, ganz Deutschland zu reisen, um die verschiedenen Westreisen zu besuchen. Außerdem sollten auch die einzelnen Städte besuchen, welche großen Verlusten durch eine solche Westreise verurteilt werden.

**Russische Arbeiter für Deutschland.** Die Arbeiter in Narva ist, dem Hans. Fr. zufolge, die Aufhebung gerichtet worden, die zur Arbeit in Deutschland anwerben zu lassen. Da die große finnische Manufakturindustrie und insbesondere eine sehr große Anzahl Leute arbeitslos ist, gingen zahlreiche Russen ein, und es ist bereits eine große Anzahl Arbeiter auf dem Wege nach Deutschland. Die Arbeiter erhalten freie Fahrt, freien Unterhalt und einen Lohn bis zu 2,70 Mark täglich.

**Russische Butter für Deutschland.** Ein langer Zeit herrscht in Finnland größter Mangel an Salz. Finnlands Landwirtschaft ist durch die Kriegswirren lahmgelegt geblieben; es ist noch ein großer Mangel an Salz. Die russische Regierung hat sich entschlossen, die ersten Salztransporte nach Finnland zu. Zurzeit liegen eine ganze Reihe von Salzschiffen zur Umladung nach Finnland bereit. Man hat sich dafür nach dem V. L. A. größere Verhandlungen zu erwarten, und der erste Salztransport russischer Butter, 200,000 Pfund, ist jetzt in Läden eingetroffen.

**Zur Befestigung der Andromache im Nordseeverkehr.** In dieser Lage von der Andromache ein Kommando eingesetzt werden. Die Einrichtung des Fremdenverkehrs ist so gedacht, daß eine Zusammenkunft der Andromache, Fremdenheim und anderen erfolgen soll. In Gemäßung gezogen ist immer die Überwachung der Postboten und die Unternehmung des Verkehrs der sich in der Andromache aufhalten Fremden auf Hamster.

**Selbstmord durch Sturz vom Kirchturm.** Ein grauenvolles Verbrechen beging in London ein Mann dadurch Selbstmord, daß er sich von dem Turm der St. Johanneskirche in das Straßenniveau stürzte. Die Leiche wurde durch die Polizei gefunden.

**Erdbeben in Südfrankreich.** Aus Zürich wird gemeldet: Am Sonntag nachmittag wurde in Lissabon und Umgebung ein Erdbeben wahrgenommen.

**Wissenschaftliche Kupferfunde in Vapland.** In jüngster Zeit die Kupferfunde auf Kupfer. So hat man bei Jovannet und in Vapland in Larna große Kupferfunde gefunden, und auch bei Lina-Gratia am Vionon. Man hat eine Kupferlagerung von einer Größe von nicht weniger als 50 Meter gefunden. Die Tiefe dieser Lagerung soll bedeutend sein; man hat bei der Ausgrabung der gewaltigen Kupferfunde großen Schwierigkeiten entgegen.

**Ernährungsarbeiten in Spanien.** Die Arbeit in Spanien vermindert sich infolge des Mangels an Lebensmitteln und der Abwesenheit der Arbeiter. In Spanien werden tägliche Arbeiter und Zulieferer mit der Polizei zusammengebracht. Bei dem Zusammenstoß am 6. August in Barcelona wurden sieben Personen schwer verletzt. In Murcia herrscht Generalstreik. Es fanden zahlreiche Kämpfe und Zusammenstöße der Arbeiter statt, die mit dem Tod von Arbeit und Brot die Straßen durchzogen.

## Gerichtshalle.

**Überfeld, 16. Aug.** In dem Strafverfahren gegen den Generaldirektor Anton...

Ich werde übrigens um meine Stellung nicht bitten und man soll mich offenbar für einen angehenden Leuchte der Wissenschaft. Ich habe nur, ich weiß diese gute Meinung nicht genug zu schätzen.

Das soll ich Dir nun noch weiter erzählen? Ich habe hier ein Mädchen gibt, wie es anderswo nicht gedacht werden kann. Der Mann von allen weiblichen Wesen, die ich jemals kennen habe, ein Geschöpf, das Sirene, eine halb jeder Volk eine Königin, ein schillerndes, gauselndes, wunderbares Wesen, das den Menschen viel Herz und sicher kein Gemüt hat, das dennoch imstande wäre, selbst einen Prometheus zu sein, doch nicht — zu befehlen. Du mir jedoch den einzigen Gefallen zu tun, das ich dir, das ich dir, wenn du mir nicht, schon selber, ob's aber was hilft, nicht tun magst.

„Niemand entgeht seinem Schicksal, in dieser Beziehung bin ich ganz Karte.“

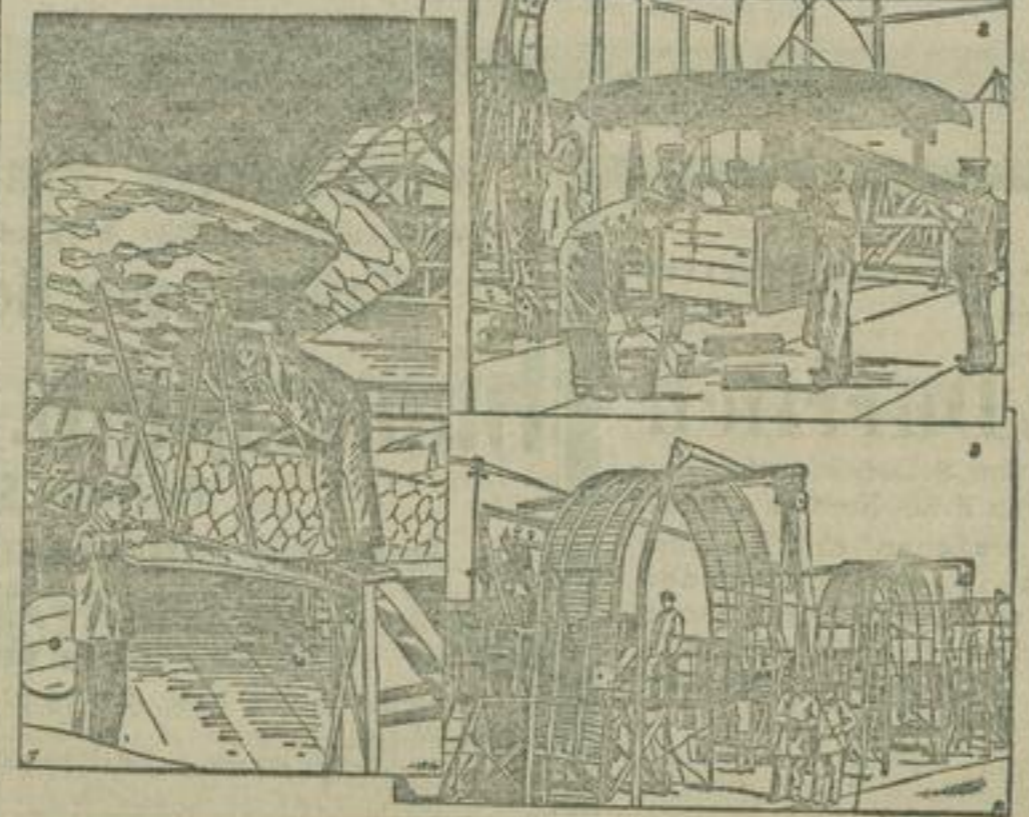
**Reis der Menschenmann Waffen- und Munitionswerte in Russland.** In dieser Zeit verläßt werden. Es lautet auf sechs Monate Gefängnis und 1,500,000 Mark Geldstrafe. Auf die Gefängnisstrafe wurden fünf Monate der Untersuchungsbefehl angedroht. Im Reichsministerium tritt an Stelle der 150,000 Mark hinterlegter Einkommenssteuer für je 15 Mark ein Tag Haft bis zur Höhe der von sechs Wochen. Anstatt der 1,200,000 Mark hinterlegter Einkommenssteuer tritt ab. für je 15 Mark ein Tag Gefängnis bis zur Höhe der von einem Jahre. Der Antrag der Verteidigung auf Haftentlassung wurde vom Gericht abgelehnt mit der Begründung, daß der Angeklagte noch Geld im Auslande zur Verfügung habe und deshalb Fluchtverdacht noch bestehe.

## Was Pflanzen leisten....

Englische Betrachtungen zur Ernte 1918. In einem Garten habe ich einige wunderbare Dinge beobachtet, so erzählt Leonard...

## Wie ein Flugzeug entsteht.

1. Anbringen der Tragflächen und der Beschlüsse an den Flugzeuggrund. 2. Prüfung des Höhenmessers auf Tragfähigkeit durch Belastung mit Sand. 3. Prüfstände für Flugzeugmotoren, die mit einem Güter umgeben sind, das abfallende Projektilverste aufpassen soll.



Die Herstellung von Flugzeugen aller Art sind vorarbeiten unbilliger Natur notwendig. Ein jedes Flugzeug muß in allen Teilen in der sorgfältigsten Weise bearbeitet werden, es ist eine beträchtliche Menge teurer Arbeitskräfte nötig, damit die gebräuchlichste Antriebsart erfüllt wird. Allerdings sind die Baukosten in Flugzeugen überaus groß, wie die Vollendung in...

**Basin in der Daily Mail.** Der Eigentümer erwartet von jeder Pflanze, daß sie ihr Äußerstes in der Hervorbringung von Nahrungsmitteln leistet. Er meint, es wäre lächerlich, so viel von den Menschen in Kriegsjahren zu fordern und die Pflanzen bei ihrer Fruchtbarkeit zu lassen. Gerade jetzt, so führt er aus, verdienen die biden Bohnen einen Tadel, daß sie nicht genug geerntet haben. Man sollte jede Pflanze 6 Zoll über dem Boden abschneiden; dann werden die Stengel bald zahlreiche Schößlinge ausenden, die sehr schnell wachsen werden. In einer Woche sind diese in Blüte und schließlich reifen die Hülsen. Es werden die Bohnen bis zum Herbst tragen, besonders wenn sie dann und wann durch etwas Düngung ermuntert werden. Die Bohnen der zweiten Ernte sind besser als die der ersten, da sie sehr wenig bitteren Geschmack haben.

Ganz ebenes steht es mit den Erbsen, nur daß die Pflanzen nicht abgeschnitten werden. Man zeigte mir zwei Reihen, die zum zweiten...

den Einzelarbeiten sich immer höherer Vollendung genähert hat. Trotz des Massengrunds und Mahnerdrucks von Flugzeugen kann die Herstellung nicht in rein industrieller Weise vor sich gehen, weil jedes Flugzeug in gewissem Sinne individuell behandelt werden muß. Auf unseren Bildern sehen wir, wie verschiedene der Einzelarbeiten vorgenommen werden.

Wie auch das Wetter sein mag, stets senden die alten Sträucher Schößlinge aus; je mehr man abschneidet, um so mehr wird man erhalten. Die Stengel sind so hart und ich wie irgend etwas, was man aus dem Garten er...

geht. Na, bei diesem warmen Sommerwetter kann man es da schon aushalten.

Schreit eine ziemlich eigenwillige Dame zu sein, wozu Roland läßt ihn.

Nach dem Wein hin war der kleine Bau offen und hier sah Roland eines Abends das Mädchen, das er suchte, im grünen Laub der Fliederbüsche sitzen. Er hatte Glück, das ließ sich nicht leugnen.

halten kann. Der Gärtner dieses Wundergartens erzählte mir, daß es keine Pflanze in ihm gäbe, die mehr „Überfließen“ leisten könnte als ein Kohlstrunk.

## Vermischtes.

**Ein „zeitgemäßer“ Rührraum.** Mit welcher „Geschwindigkeit“ in Frankreich die für das Volkwohl wichtigen Maßregeln getroffen werden, geht aus der folgenden (spöttischen) Notiz hervor, die die „Action française“ veröffentlicht: „Vor fast 3 Monaten gab man uns den Beschluß des Pariser Gemeinderates kund, in den Markthallen einen Gerieraum für Fische zu errichten. Da täglich ungeheuerliche Mengen von Seefischen verrotten und weggeworfen werden mußten, war ein schnelles Handeln natürlich dringender Notwendigkeit. Ein sofortiger Beginn der Arbeiten war erforderlich. Die Rinde, daß der Rührraum in 14 Tagen eingerichtet sein würde, wurde verbreitet, dann — hörte man nichts mehr! Seit nun erfahren wir, daß die Arbeiter mit den Vorbereitungen eben beginnen. Bevor man ihnen den ersten Krübel erlaubt, müßten erst vorbereitende Arbeiten erledigt werden: dazu braucht man 8—10 Wochen. Aber damit nicht genug, müßte auch unbedingt zunächst ein sehr großer Rührraum, den die Amerikaner in 7 Monaten erbaut hatten, beschliffen werden. Wir dürfen uns demnach als glücklich preisen, wenn der Rührraum der Halle im nächsten Februar fertiggestellt sein wird! In dieser Jahreszeit freilich, wo es für gewöhnlich Stein und Bein frezt, wird der Fisch zur Frischerhaltung nicht mehr der künstlichen Kühlung bedürfen...“

## Gemeinnütziges.

**Eine billige Türsicherung.** In heutiger Zeit nehmen die Einbrüche und Diebstähle in erschreckender Weise zu. Kleinverdienende Frauen leben dabei in beständiger Angst und verwahren ihre Türen aber Nacht so gut es geht. Nun bieten aber bekanntlich einfach verschlossene Türen dem Einbrecher keine Schwierigkeiten. Der Einbrecher hat nur nötig, eine passende Hacke, die er immer mit sich führt, so in den Schlüssel einzuschleiben, daß der Vorriß in den Schlüssel eingestemmt wird. Dann kann er ohne Mühe den Schlüssel nach rechts und links umdrehen und die Tür öffnen. Auch die üblichen Sicherheitshebeln schützen nicht vor Einbruch. Sie werden einfach durchgeschliffen oder durchgebohrt. Die im Handel befindlichen Sicherheitshebel sind schon weit besser, nur bedeuten sie in heutiger Zeit immer eine kleine Geldausgabe. Man hat aber gar nicht nötig, sich solche Kosten zu machen, man kann sich vielmehr selbst eine Türsicherung herstellen. Man verdrückt sich einen festen Draht von etwa 50 Zentimeter Länge. Derselbe wird dann an jedem Abend in Tätigkeit. Er wird in der Mitte aufsteifend zusammengebogen und über die Klinke gehängt. Aber nicht über den Draht, sondern über die durch die Holzröhre gebogene Stange, an der sich der eigentliche Draht befindet. Darauf wird eines der Drahtenden von vorn nach hinten durch die Öffnung des Schlüssels geführt, das zweite Ende von hinten nach vorn durchgezogen. Darauf dreht man den Schlüssel im Schloß so weit herum, daß er beim Ziehen und Stoßen nicht herausrutscht. Man stellt die Öffnung des Schlüssels so, daß die Drahtspitze sich an der Drahtspitze befindet, die Drahtspitze abermals nach oben und über den Schlüssel gehängt und dort leicht zusammengebogen. Auf diese Weise ist es leicht dem gewöhnlichen Einbrecher nicht möglich, die Tür zu öffnen.

## Goldene Worte.

Stiegen tut, der den moralischen Willen hat zu fliegen. Es gibt manche sogenannte unentschiedene Schlacht, darum unentschieden, weil es an diesem Augenblicke Willen fehlt.

Bring Friedrich Karl von Preußen.

Die Politik ist keine Wissenschaft, sie viele der Herren Professoren sich einbilden, sie ist eben eine Kunst.

Diemand (15. März 1884 im Reichstag).

Gott geht unter den Menschen seinen verborgenen Weg mit stillem Wandel, doch endlich, wenn er dem Ziele sich naht, mit dem Donnergerausch der Entscheidung.

Klopstock („Messias“).

des wilden Weines hängen, der die ganze Mauerwand dicht überwuchert.

Er machte das ganze Gewebe vorichtig los. „Darf ich Ihnen das Tuch bringen?“ rief er hinan, mit wehmütiger Verbeugung den Kopf ziehend.

„Ich bitte“, erklang die Antwort, „wenn Sie sich bemühen wollen, das Treppengeländer ist unvergeschlossen.“

Eine Sekunde später fand er vor ihr. Sie trug ein reichverziertes Handgelenk von heimländischem Schmitt, das ihre schlanken Gelenke in weichen Falten umschloß, und er mußte sich gefallen, daß nichts in der Welt die unwahrscheinliche Erscheinung Coras besser kleiden konnte als diese von keiner Mode abhängige, eigenartige Tracht.

Roland nannte seinen Namen. Sie verneigte sich leicht und streckte ihm gleich nach empfindlichem Pransch die Hand entgegen, wie er sich natürlich beeilte zu ergreifen. Er dankte ihm für die Rückgabe ihres Eigentums und sagte dann mit schelmischem Ansehen: „Ihre dunklen Augen: Sie sind mir nicht ganz fremd, Herr Doktor, ich hatte schon neulich da, Anblick, Sie unabsichtlich zu treffen, als ich im Jura meinen Strauß fortwarf.“

„Unabsichtlich?“ dachte Roland, „ob das wohl wahr ist, oder leitet sie mit mir?“

Dann aber entgegnete er verbindlich: „O, mir Blumen beworfen zu werden, darf man sich schon gefallen lassen. Was halten Ihnen denn die armen Kinder Floras getan, daß Sie so zornig waren?“

„Gottgungung folgt.“